

Wahlvorschläge zur Hauptversammlung

thyssenkrupp AG
3. Februar 2023



thyssenkrupp

Letzte Aktualisierung: 20. Januar 2023

Nachfolgend finden Sie alle zugänglich zu machenden Wahlvorschläge von Aktionären zu den Punkten der Tagesordnung der Hauptversammlung der thyssenkrupp AG am 3. Februar 2023. Die Wahlvorschläge und deren Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder und wurden von uns unverändert und ohne Überprüfung durch uns in das Internet eingestellt, soweit sie zugänglich zu machen sind.

Wahlvorschläge, die einer eigenständigen Beschlussfassung bedürfen, werden bei Ihrer Veröffentlichung mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Zu mit Großbuchstaben gekennzeichneten Wahlvorschlägen können Sie über das InvestorPortal Ihre Stimme abgeben bzw. Weisung erteilen.

Aktionär Hans Oswald Anmeldebestätigung Nr.:



Es war einmal so fangen alle Märchen an, Allzeithoch der ThyssenKrupp Aktie, war einmal bei ca. 45€ im Jahre 2007, danach stürzte der Aktienkurs im Tiefflug bis zum, Allzeittief bei ca. 3,80€ ab. Fast wäre die Thyssen Aktie ein Penny Stock geworden?

Viele, viele Aktionäre haben mit der ThyssenKrupp Aktie viel, viel Geld verloren.

Das profitable Filestück der ThyssenKrupp die Thyssen Aufzugssparte hat man aus finanzieller Not verkaufen müssen. Die letzten 15 Jahre geht es mit dem Aktienkurs der ThyssenKrupp Aktie eigentlich nur bergab. Mit den Verlusten geht es immer wieder Bergauf. Das können und wollen wir Aktionäre nicht länger ertragen.

Die Führungsriege ist bestückt mit promovierten Doktor Dr. Titeln, diese Leute sind teils seit über 10 Jahren dabei, bringen allerdings nichts Gravierendes, entscheidendes auf die Reihe um die ThyssenKrupp Aktie entscheidend nach vorne zu bringen. Wir brauchen bei der Thyssen-Krupp endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die Maximalvergütung beträgt mittlerweile 9 Millionen EURO (9.000.000 EURO) plus weiterer Nebenleistungen, wie virtuellen Aktien-Bezüge, Pensionszusagen, Hinterbliebenen-Renten, Ruhegeldanspruch, für Ehepartner und auch noch Kinder bekommen da erhebliche Summen aus unseren Aktionärs-Geldbeuteln.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden, auch wegen Unfähigkeit.

Wir brauchen Macher die die ThyssenKrupp entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge, damit bei ThyssenKrupp eine entscheidende Wende von statten gehen kann.

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen besonderen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkten TOP 7 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen. (sofern dieser Gegenstand der Tagesordnung sind)

Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!

Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:

Ralf Schirmmacher - Unternehmens-Berater - international tätig

Vorteile unseres Kandidaten gegenüber eines Kandidaten aus dem eigenen Hause oder Umfeld:

- 1. Zeitlich flexibel, uneingeschränkt objektive Aufsicht**
- 2. Unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, u.a. anderer Konzerne**
- 3. Motivation als Führungskräfte-Coach und Mediator**
- 4. Breites Wissensspektrum wie auch aus der Vita ersichtlich**
- 5. Vielfältige internationale Erfahrung nicht nur im EU-Raum**
- 6. Vertraut mit internationalem (Vertrags-) Recht.**
- 7. Spezielle Erfahrung im ökonomisch-technischen Umfeld**
- 8. Vertraut mit der IT- und Telekommunikationsbranche**
- 9. Beherrschen von regulatorischen Themen**
- 10. Verständnis gesellschaftspolitischer Aspekte u.a. im Zshg. mit sozialer Verantwortung im Unternehmen**

CURRICULUM VITAE

Ralf Schirmmacher

Expertise

**Unternehmensberatung / Corporate Advisory; Coaching; Mediation;
Interim Management; Restrukturierung**

Beruflicher Werdegang

01/2015 – heute	ad rem Unternehmensberatung GmbH Managing Partner
07/2010 – 12/2014	Focus Asia Consult Pte. Ltd., Singapore Managing Consultant & Partner
07/2008 – 10/2010	flyport Entwicklungs- u. Betreuungsgesellschaft mbH, Berlin Vice President Business Development International.
01/2008 – 12/2008	Goldman Sachs Group, Inc., Investment Mgmt. & Securities, USA Corporate Advisor Asset Management for the APAC-Region
01/2006 – 01/2008	SIEMENS USA Director Aviation Competence Center North America
02/1996 – 02/2006	Fraport AG und Beteiligungen, vormals FLUGHAFEN FRANKFURT MAIN AG • Director Consulting, AirIT International GmbH (Fraport Gruppe) • Leiter Consulting, Fraport AG vorm. Flughafen Frankfurt Main AG • Vice President, debis-FRA GmbH (<i>Joint-Venture der Flughafen Frankfurt Main AG mit der Daimler-Benz Interservices (debis) AG, heute T-Systems</i>) • Leiter Projektbüro, Flughafen Frankfurt Main AG
04/1994 – 12/1995	ORACLE (Schweiz) AG Principal Consultant Business Process Reengineering
09/1988 – 03/1994	WEIDMÜLLER Gruppe, Deutschland • Koordinator Management-Informationssysteme • Projektleitung Computer-Integrierte Fabrikautomatisierung
12/1987 – 09/1988	ADV/Orga Tech GmbH, heute GFT Technologies AG, ehem. Tochter der ADV/Orga AG Berater für Innovationsmanagement und Technologie-Transfer

Ausbildung

09/1982 – 12/1987	Studium der Informatik und Betriebswirtschaft an der Technischen Universität Berlin mit Abschluss Diplom-Informatiker (TU)
1981 - 1982	Militärdienst
1981	Abitur mit allgemeiner Hochschulreife am Mariengynasium Jever

Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher

Besondere Expertise

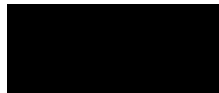
Merger & Acquisitions, Exit Management
Change Management, Coaching, Mediation
Innovationsmanagement und IT
Strategisches Programm-/Portfoliomanagement
Outsourcing / Offshoring
Compliance und Corporate Governance
Internationales Vertragsrecht
Investment Banking & Asset Management

Spezifische Funktionen

International anerkannter Luftverkehrsexperte
Engagement Manager im Auftrage von Beratungsunternehmen, wie McKinsey, KPMG, BCG
Dozent für Luftverkehrsthemen
Dozent Führungsinformationssysteme
Kommanditist bei verschiedenen Unternehmen

**Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen !
Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....
Hans Oswald

ThyssenKrupp = T Hauptversammlung 3.2.2023, um 10Uhr,
Tagesordnungspunkten TOP (1, 2,3,4,5,6,7,8)
Aktionär Hans Oswald Anmeldebestätigung Nr.: 

Copyright 1 Oswald 2023
Zu TOP 7

Frau Dr. Grimberg gilt als ausgesprochene Expertin im politisch-ökonomischen Kontext von Unternehmen und verfügt über weitgehende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Dies macht sie zur gefragten Dozentin an Universitäten und Hochschulen insbesondere bei interdisziplinären Themen.

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen besonderen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkten TOP 7 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen. (sofern dieser Gegenstand der Tagesordnung sind)

Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!

Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:

CURRICULUM VITAE (Lebenslauf)

B

Dr. rer. oec. Barbara Grimberg, DE - 44879 Bochum

Personalia:

Geburtsdatum:	27.04.1956
Geburtsort:	Herne/Westfalen
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Familienstand:	ledig

Ausbildung:

	Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum -- Abschluss: Diplom-Ökonom
	Aufbau-Studiengang Arbeitswissenschaften
	Promotion zum Dr. rer. oec. an der Ruhr-Universität Bochum
11/2020	25. Jubiläumsjahr Promotion Dr. rer. oec.

Berufstätigkeit:

11/1982-12/1986	Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nationale und Internationale Agrarpolitik der Ruhr-Universität (Prof. Dr. Ringer); Kooperation mit dem Institut für Entwicklungsforschung und -politik
1984 – 1987	beisitzender Prüfer bei den Abschlussprüfungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Bochum und Dortmund im Studiengang Dipl. Betriebswirt (VWA)
4/1985-10/1988	Dozententätigkeit am Werbefachl. Lehrinstitut Marquardt, Dortmund - Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik – Grundlagen und Spezielle
1/1987-12/1988	Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum (Prof. Dr. Dr. Staudt) - Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalysen für KMU und den Öffentlichen Personennahverkehr
1/1990-3/1996	freie wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum – Schaffung u. Schutz von Neuprodukten - Wettbewerb
10/1996-6/1998	Landesbedienstete im Bereich „Verkehrswirtschaft und Finanzen“ mit dem Tätigkeitsbereich Evaluation von verkehrstechnischen Investitionen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Hannover
7/1998 - 11/1998	akademische Angestellte der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH Bochum (Cubis-Gruppe) - EU-Projekt „Qualifizierungsverbund europäischer Getreidelager-halter“ - Logistik
WS 1998/99	Fachhochschule Fulda: Fachbereich Haushalt und Ernährung, Lehrauftrag für das Fach „Volkswirtschaftslehre I“ 3 SWS
7/1998 – 3/2001	wissenschaftl. Kooperationspartner des Instituts für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz, Bergisch Gladbach

private Wissenschafts- u. Unternehmensberatung seit 1975

Projektbereiche: Marketing, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Unternehmensbewertung, Handel, Telearbeit, Nahrungsergänzungsprodukte

11/1999 – 12/1999

Economic Consultant bei European Economic & Marketing Consultant, Brüggen, Tätigkeitsbereich: Mergers & Acquisitions – Automobilhersteller, Logistik

2/2001 – 6/2005

Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Düsseldorf; Lehraufträge für die Fächer: Management komplexer Problemsituationen; Vertretung: Grundlagen der Unternehmensführung und Internationale Unternehmensführung, Marketing, Mikroökonomie, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

3/2001- 8/2003

Fachhochschule Erfurt: FB Verkehrs- und Transportwesen, Vertragsprofessur für Verkehrswirtschaft 18 SWS; Fächer: ÖPNV-Marketing, Kosten-Leistungs-Rechnung, Finanzierung/Investition, Qualitätsmanagement, Handel, Volkswirtschaftstheorie, Verkehrspolitik, Wettbewerb, Investitionsgüter, Außenwirtschaft

3/2002 – 12/2002

wissenschaftl. Kooperationspartner des Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz und Dr. Martin Drees GmbH, Bergisch Gladbach; Projektbereiche: Managementvergütungssysteme, Wirtschaftlichkeitsanalysen

7/2003 – 12/2004

Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Essen; Lehrauftrag für das Fach Finanzwirtschaft; Vertretung: Rechnungswesen – Unternehmensbewertung - Controlling

seit 9/2003

Free-Lancer Wissenschafts- und Unternehmensberater – Strategisch- und prozessorientiertes technisches Management für KMU, Transport, Handel, Standort, Wettbewerb

10/2004 – 12/2004

Verwaltungsakademie Wuppertal, Wuppertal; Lehrauftrag für das Fach Bilanzierung und Erfolgsrechnung

Ausstellung:

3/1985-4/1987

Konzeption einer Ausstellung für die Barmer Ersatzkasse Wuppertal Bochum „Gesund und fit - durch richtige Ernährung“ - Getreideprodukte

Schriften:

1989

Hafkesbrink, J.; Treichel, H.-R.; Grimberg, B.: Wirtschaftlichkeitsrechnungen im öffentlichen Personennahverkehr - Literaturübersicht und kommentierte Bibliographie, Bochum 1989

- 1995 Der Saatgetreide- und Saatmaismarkt in Westdeutschland seit 1949 – Wirkungen der Regelungen auf Erzeugung und Vermarktung (Bochumer Wirtschaftswissenschaftliche Studien, Bd. 143) im Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum 1995
- 1997 Umweltorientiertes Marketing im Handel - Historie, Ursachen, Gestaltungsbereiche (Deutsche Hochschulschriften, Bd. 2397) im Verlag Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach, Frankfurt a.M. 1997 (Mikroedition)
- 1996-1998 Anfertigung div. Schriften für die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (nicht veröffentlicht) zu den Themen:
Schätzung des SPNV- und ÖPNV-Nachfragerpotentials, Förderwürdigkeit von Park-and-Ride-Anlagen, Kostendeckungsgrade von Verkehrsverbünden, Höchstfördersummen nach den länderspezifischen Ausgestaltungen des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzen) nebst Richtlinien
- 1998 Umweltorientiertes Management im Handel - Historie, Ursachen, Gestaltungsbereiche (Deutsche Hochschulschriften, Bd. 1151) im Verlag Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach, Frankfurt a.M. 1998 (Buchausgabe)
- Mitgliedschaften:** Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft DLG
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft DVWG

Die gesetzliche Grundlage für die Erhöhung der Frauenquote ist folgendes Gesetz:

Artikel 1 (§1) Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2015, Teil I, Nr. 17, 30. April 2015. URL: https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl115s0642.pdf#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl115s0642.pdf%27%5D_1596991528743, letzter Zugriff am 9. August 2020.

LINK1

Bei der gesetzlichen Vorgabe um einen Mindestanteil an Frauen. Das Ziel des Gesetzes ist „die paritätische Vertretung von Frauen und Männern in Gremien“, bzw. die sukzessive Steigerung des Frauenanteils, indem Frauen bei Neuwahlen, Berufungen und Entsendungen entsprechend berücksichtigt werden.

Die öffentliche Diskussion um das Zweite Führungspositionengesetz hat gezeigt, wie wichtig es auch aus unternehmerischer Perspektive ist, Führungsgremien nicht nur gleichberechtigt im Sinne einer Frauenquote, sondern auch diverser zu besetzen. Die *International Labour Organization* listet in einer Studie von 2019 die vielen Vorteile für Unternehmen: Unternehmen mit paritätisch (!) besetzen

Führungsetagen sind produktiver als homogen besetzte, sie sind profitabler, die Zufriedenheit der Angestellten steigt, und sie sind innovativer.¹

**Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen !
Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

Mit freundlichen Grüßen

.....
Oswald

¹ International Labour Organization (2019). The business case for change. Geneva: ILO. URL: https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dgreports/---dcomm/---publ/documents/publication/wcms_700953.pdf, letzter Zugriff 19.04.2021.

Hinweis des Vorstands der thyssenkrupp AG gemäß § 127 Satz 4 Aktiengesetz zu den Wahlvorschlägen des Aktionärs Hans Oswald, Lohr am Main:

Der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG setzt sich nach §§ 96 Absatz 1 und Absatz 2, 101 Absatz 1 Aktiengesetz und § 7 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer vom 4. Mai 1976 aus je zehn Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer und gemäß § 96 Absatz 2 Satz 1 Aktiengesetz zu mindestens 30 % aus Frauen (also mindestens sechs) und zu mindestens 30 % aus Männern (also mindestens sechs) zusammen. Die Geschlechterquote ist vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen, wenn nicht gemäß § 96 Absatz 2 Satz 3 Aktiengesetz die Seite der Anteilseigner oder Arbeitnehmervertreter der Gesamterfüllung widerspricht. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung sowie zum Zeitpunkt der Zugänglichmachung der Wahlvorschläge des Aktionärs Hans Oswald sind auf der Seite der Anteilseigner jeweils fünf Frauen und Männer im Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG vertreten und auf der Seite der Arbeitnehmer sieben Männer und drei Frauen. Der Mindestanteil wird also derzeit sowohl insgesamt als auch von der Anteilseignerseite und der Arbeitnehmerseite einzeln erfüllt. Weder die Arbeitnehmerseite noch die Anteilseignerseite hat gemäß § 96 Absatz 2 Satz 3 Aktiengesetz Widerspruch gegen die Gesamterfüllung der dargestellten Mindestanteile erklärt. Daher ist es nicht erforderlich, dass der Mindestanteil von 30 % Frauen bzw. Männern von der Anteilseignerseite einzeln erfüllt wird. Mit der Wahl der vom Aufsichtsrats der thyssenkrupp AG vorgeschlagenen sieben Kandidaten und Kandidatinnen wäre dies gleichwohl der Fall.

Adresse: thyssenkrupp AG, thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, Postfach, 45063 Essen

Telefon: 0201 844-0 Telefax: 0201 844-536000 Internet: www.thyssenkrupp.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Siegfried Russwurm Vorstand: Martina Merz, Vorsitzende; Oliver Burkhard, Dr. Klaus Keysberg

Sitz der Gesellschaft: Duisburg und Essen Registergerichte: Duisburg HR B 9092, Essen HR B 15364

thyssenkrupp AG
thyssenkrupp Allee 1
45143 Essen
www.thyssenkrupp.com

engineering.tomorrow.together.